Bundesverband RIAS e. V.
Bundesverband der Recherche- und
Informationsstellen Antisemitismus

Stellenausschreibung: Projektreferent:in für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit bei der regionalen Meldestelle RIAS Baden-Württemberg

Der Bundesverband RIAS sucht zum 01.02.2027 eine:n Projektreferent:in für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit bei der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) Baden-Württemberg. Der Stellenumfang beträgt 32 Wochenstunden, Arbeitsort ist Stuttgart. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2027 befristet, mit einer Option auf Verlängerung vorbehaltlich der Förderzusage.

Über uns:

Der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e. V. (Bundesverband RIAS) koordiniert bundesweit die Erfassung und Dokumentation antisemitischer Vorfälle, veröffentlicht regelmäßig Lagebilder, sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Betroffenenperspektiven und befördert so das Problembewusstsein zu diesem Thema. Die regionale Meldestelle RIAS Baden-Württemberg in Trägerschaft des Bundesverbands RIAS vernetzt im Bundesland jüdische Gemeinden sowie zivilgesellschaftliche und behördliche Akteur:innen, um antisemitische Vorfälle zu erfassen und Ratsuchenden eine weitergehende Beratung zu vermitteln. Durch die Veröffentlichung eines jährlich erscheinenden Berichts trägt RIAS Baden-Württemberg maßgeblich zur Erhellung des Dunkelfelds antisemitischer Vorfälle bei. Das Projekt leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Vernetzung relevanter Akteur:innen im Bundesland, darunter jüdische Gemeinden, Gedenkstätten sowie Vertreter:innen aus Politik, Justiz und Polizei.

Ihre Aufgaben:

- Formate der pädagogischen Vermittlungsarbeit und Fachaustausch konzipieren und durchführen
- Erarbeitung und Durchführung von Workshop- und Vortrags-Formaten mit unterschiedlichen Zielgruppen der Erwachsenenbildung sowie Teilnahme an Fachdiskussionen

- Entwicklung und Erprobung von kreativen Bildungsmaterialien u.a. auf der Grundlage von erfassten und verifizierten Vorfällen
- Erarbeitung eines Konzept für ein Video-Projekt mit Juden:Jüdinnen aus Baden-Württemberg, in dem über Erfahrungen mit Polizei, an Schulen und Hochschulen berichtet wird
- Rekrutierung von Interview-Partner:innen
- Durchführung der Interviews
- Erarbeitung des Schnittplans für die Interviews zwecks Aufbereitung für die Vermittlungsarbeit
- Durchführung von Fach-, Informations- und Bildungsveranstaltungen für die Regelstrukturen;
- Unterstützung der Erstellung des Jahresberichts und die Öffentlichkeitsarbeit zur Kommunikation der Ergebnisse
- Annahme und Bearbeitung von Meldungen antisemitischer Vorfälle nach RIAS-Standards

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Geistes- oder Sozialwissenschaften, insbes. Jüdische Studien, Antisemitismusforschung, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder einem verwandten Bereich
- Berufserfahrung, vorzugsweise im zivilgesellschaftlichen Bereich
- Kenntnisse in der antisemitismuskritischen Arbeit sowie im Netzwerkaufbau
- Fundierte Kenntnisse antisemitischer Erscheinungsformen, aktueller Ausdrucksweisen und Debatten
- Erfahrungen in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung von Vorteil
- Souveränes Auftreten, strategische und teamorientierte Arbeitsweise sowie hohe Sozial-, Kommunikations- und Moderationskompetenz
- Erfahrung mit digitalen Kommunikationsplattformen und sozialen Medien
- Wünschenswert: Sprach- und Schreibfähigkeit in Russisch und/oder Hebräisch
- Sichere Ausdrucksweisen in Wort- und Schrift

- Bereitschaft durch das Auftreten im Rahmen von Seminaren, Workshops und Vorträgen die Bildungsarbeit von RIAS BaWü zu repräsentieren

Wir bieten:

- Eine herausfordernde und verantwortungsvolle Position in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Vergütung in Anlehnung an den TVL, EG 12
- Arbeitsplatz in Stuttgart mit Möglichkeit zur teilweisen Arbeit im Home-Office
- Ein inklusives und unterstützendes Arbeitsumfeld

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGleiG zum Ziel gesetzt. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben. Der Bundesverband RIAS e. V. berücksichtigt bei der Stellenvergabe auch weitere Diversity-Kriterien.

Bewerbungsfrist:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum **11.12.2026** in einer PDF-Datei an: **bewerbung@rias-bund.de** (Betreff: Bewerbung Projektreferent_in RIAS BaWü). Wir freuen uns, mehr darüber zu erfahren, warum Sie für RIAS arbeiten wollen. Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich zwischen den 21. und 23. Dezember vor Ort in Stuttgart stattfinden.

Datenschutzhinweise Bewerbungsverfahren:

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Zusammenarbeit interessieren und für eine Stelle bei uns bewerben möchten. Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zusenden, um Ihre Eignung für die Stelle zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen.
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO im Sinne einer Vertragsanbahnung. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Sollten die Daten nach

Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sein, kann eine Datenverarbeitung auf Basis der Voraussetzungen von Art. 6 DSGVO, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen. Sofern besondere Arten personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (zum Beispiel Gesundheitsdaten), ist die Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Es haben grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die zum vertraulichen Umgang damit verpflichtet und am Bewerbungsverfahren beteiligt sind.

Alle Bewerbungsunterlagen und dazugehörige Notizen werden im Falle einer Absage nach sechs Monaten gelöscht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: https://www.report-antisemitism.de/privacy